

10./11.02.2025

Lust und List. Sexualisierte Gewalt in Kurzerzählungen des Mittelalters

Sarina Tschachtli, Prof. Dr.

Zusammenfassung

Der Vortrag stellt drei mittelalterliche Kurzerzählungen vor, in denen es um übergriffige sexuelle Handlungen geht: „Das Häslein“, „Das Rädlein“ und „Spiegel und Igel“. Anders als der heute geläufige Begriff der sexualisierten Gewalt vermuten lässt, erzählen die Texte nicht von körperlicher Gewalt zur Durchsetzung sexueller Ziele, sondern interessieren sich für den Zusammenhang von Lust und List. Im Vortrag zeige ich, wie diese Texte das sexuelle Verhalten der Protagonisten als problematisch markieren, es aber zugleich auch als listig und lustig relativieren. Die Texte zeichnen sich also durch ein ambivalentes Verhältnis zu Übergriffen aus. Dennoch teilen der Erzähler und der Protagonist die Freude an der List. Sie werden zu Komplizen, weil sie über die Bedeutung der sexuellen Handlungen bestimmen. Über die Komik des Textes werden auch die Zuhörenden oder Lesenden der Erzählungen in diese Komplizenschaft miteinbezogen. Der Vortrag stellt letztlich auch die Frage, ob die jüngere Forschung zu sexualisierter Gewalt für das Verständnis historischer Erzähltexte hilfreich sein kann. Diese Forschung nimmt insofern eine Neugewichtung vor, als sie nicht mehr primär nach den Motivationen der Täter oder nach den Empfindungen der Opfer fragt um übergriffiges Verhalten zu bestimmen, sondern danach, wie durch die sexuellen Handlungen eine Machtordnung und daraus folgend ein hierarchisches Geschlechterverhältnis hergestellt wird. Übergriffiges Verhalten, so legen diese Erzählungen nahe, zielt nicht (nur) auf sexuelle Befriedigung, sondern auf eine Selbstbehauptung auf Kosten der persönlichen Integrität einer anderen Person. Gerade darin ist die sexuelle List, um die es in diesen Texten geht, sehr effizient.

Literatur und Internetlinks

Das Häslein, in: Klaus Grubmüller (Hg.): *Novellistik des Mittelalters*, Berlin: Deutscher Klassiker Verlag ²2014, S. 590-617.

Das Rädlein, in: Klaus Grubmüller (Hg.): *Novellistik des Mittelalters*, Berlin: Deutscher Klassiker Verlag ²2014, S. 618-647.

Spiegel und Igel, in: Hanns Fischer (Hg.): *Die deutsche Märendichtung des 15. Jahrhunderts*, München: C. H. Beck 1966, S. 125–133.

Kontakt

Prof. Dr. Sarina Tschachtli
Deutsches Seminar, Nadelberg 4, 4051 Basel
sarina.tschachtli@unibas.ch



Universität
Basel